Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **52 (1947-1948)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VOM BÜCHERTISCH

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung

Grete Berg: **König Schlotterich.** A. Francke AG., Bern. In Halblwd. Fr. 7.80.

Das großformatige Bilderbuch, das eigentlich fast ein Geschichtenbuch ist, nimmt doch der Text einen guten Teil des Platzes ein, erzählt von einem alten König, der von der rätselhaften Krankheit des Schlotterns befallen ist und durch einen wunderbaren Kuchen, in den das Zaubermittel « Sonnengold » eingebacken wird, das von der Prinzessin Traumblau geholt wurde, endlich geheilt werden kann. Die Bilder des Buches in leuchtendem Vielfarbendruck werden den Kindern Freude machen. Am besten werden ihnen sicherlich die Krönlein der Königsfamilie und das « Sonnengold » gefallen, die mit funkelnder Goldfarbe gedruckt sind. Y.

Max Voegeli: **Die abenteuerlichen Geschichten des Robin Hood.** Verlag Sauerländer. Fr. 8.60.

Der Verfasser erinnert sich, mit welcher Begeisterung er als Knabe die Geschichten von Robin Hood gehört und später die schönen Balladen über seine Taten gelesen hat.

Robin Hood, der angelsächsische Nationalheld, der wie Tell, sich gegen landfremde Eindringlinge auflehnt, wird auch heute wieder unsere Jugend begeistern, denn Max Voegeli hat die Geschichten von « Eiche, Esche und Dorn » zu einem prächtigen Lebensbild des Helden geformt, und wenn er auch von einer rauhen Zeit berichtet, wo gar mancher sich seiner Haut wehren muß und wo es oft wild zu und her geht, so packt uns doch die Poesie der Erzählung, die Vornehmheit der Gesinnung, die Kühnheit dieser Gesellen und ihre Schalkhaftigkeit.

Uns müßte alles trügen, wenn « Robin Hood » nicht bald zu einem ausgesprochenen Lieblingsbuch unserer Buben und Mädchen (von 12 Jahren an) werden sollte! E. E.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Die Waadtländerinnen zum Richteramt zugelassen! Der Kanton Waadt, sonst eher bekannt für seinen konservativen Geist, hat dessen ungeachtet einen rühmenswerten Beschluß gefaßt: Seit dem 1. Januar 1948 sind die Frauen, als erste in der Schweiz, zu allen Richterämtern zugelassen. F. S.

Der Regierungsrat des Kantons Bern wählte kürzlich in den **Verwaltungsrat der Inselkorporation** an Stelle eines zurücktretenden Mannes Frau Albertine Blumer-Nen-

Gesucht auf 1. März in schönes Herrschaftshaus auf dem Lande (Kanton Aargau)

diplomierte Lehrerin

zur Betreuung unserer 3 gesunden, intelligenten Buben im Alter von 6, 7 und 8 Jahren.
Gewünscht wird lebensfrohes, verständiges, protestantisches Fräulein. Alter 30 bis 45 Jahre.
Zur Verfügung steht neue kleine Wohnung (kostenlos). Eventuell könnte ein Familienangehöriges (Mutter oder Vater) aushilfsweise in Haus oder Garten mitbeschäftigt werden. Ideale Lebensstellung mit Familienanschluß. Hoher Lohn für bestausgewiesene Vertrauensperson.
Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo unter **L 12148** an die Expedition des Blattes

ECOLES TAMÉ

Ein Sprach-, Dolmetscher-, Stenotypist-Korrespondent-Sekretär- oder **Handelsdiplom** in 3—4 oder 6 Monaten durch direkten Unterricht; in 6 oder 12 Monaten durch **Fernunterricht.** Verlängerung ohne Preiserhöhung. Vorbereitung auf Examen für Staatsstellen in 4 Monaten (durch Fernunterricht in 6). Eine Sprache garantiert in 2 Monaten in Wort und Schrift.
Prosp., Ref. Ecoles Tamé, Luzern, Neuchâtel, Bellinzona und Zürich, Limmatquai 30.